

In Zusammenarbeit mit
Literaturhaus St.Gallen

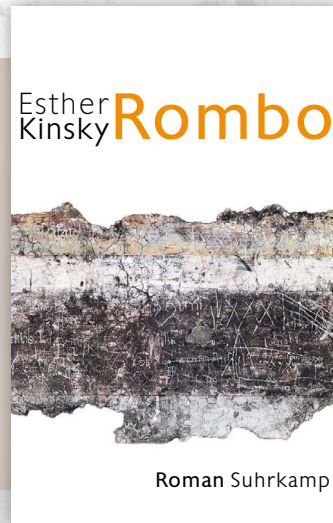


Pro Friuli St.Gallen
Pro Friuli San Gallo

Rombo – das Donnern eines Erdbebens



© Heike Steinweg/Suhrkamp Verlag



Eine Lesung mit Esther Kinsky
über eine Katastrophe und über
Lebensgeschichten

Mittwoch, 26. April 2023, 19 Uhr
Stadthaus der Ortsbürgergemeinde, Festsaal,
Gallusstrasse 14, St.Gallen

Man muss kein angstfreudiger Apokalyptiker sein, um in diesem Buch mehr zu sehen als nur Literatur. Es ist eine grosse Bildersuche, die zum heutigen Gefühl der Zeitenwende eine Geschichte erzählt, die gleichermassen real ist, wie sie als erschreckende Metapher wirkt. Die einen hören den Rombo in den Prognosen der Klimaforscher, die anderen in den Prognosen führender Gesellschaftspessimisten.

Paul Jandl, Neue Zürcher Zeitung

In ihrem preisgekrönten Roman «Rombo» (italienisch für Donner) erzählt die aus dem Rheinland stammende Schriftstellerin Esther Kinsky über das Jahr 1976, als das Friaul von Erdbeben heimgesucht wurde, bei denen rund tausend Menschen starben. Die Autorin verwebt die in mystischen Bildern beschriebenen Naturereignisse mit individuellen Lebensgeschichten. Der Roman regt zu Parallelen mit dem jüngsten Ereignis in der Türkei und in Syrien an, ist aber auch eine kunstvolle Auseinandersetzung mit dem Lebensgefühl dieser Region im Nordosten Italiens, in der die Erinnerungen an die Katastrophe weiterhin identitätsstiftend wirken. Im Rahmen der Lesung ist auch ein Ausblick auf die italienische Übersetzung des Buchs vorgesehen.

Eintritt frei.

Im Anschluss an den Anlass wird ein Apéro serviert.

Organisator ist der Verein Pro Friuli, in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus St. Gallen.

Vor dem Anlass findet die Jahresversammlung des Vereins statt, dessen Gründung auf die Koordination der Erdbebenhilfe von 1976 zurückgeht.